Kultur-Tipps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 1: **Recht und Gerechtigkeit**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kultur-Tipps

Ferdinand Hodler

Der berühmte Schweizer Künstler hat in seinen letzten Lebensjahren einige seiner bedeutendsten Meisterwerke geschaffen. In Serien und Variationen widmete sich Ferdinand Hodler (1853–1918) seinen grossen Lebensthemen: der Schönheit der Schweizer Berge und Seen, seiner Faszination für Frauen sowie der Auseinandersetzung mit der eigenen Existenz und dem Tod. Die Ausstellung bietet erstmals eine umfangreiche Übersicht über Hodlers Spätwerk der Jahre 1913 bis 1918.
Ort: Fondation Beyeler, Riehen
Daten: 27. Januar–26. Mai

Louis Kahn – The Power of Architecture

Der amerikanische Architekt Louis Kahn (1901–1974) gilt als einer der großen Baumeister des 20. Jahrhunderts. Die erste Kahn-Retrospektive seit zwei Jahrzehnten umfasst eine bislang noch nie präsentierte Vielfalt an Architekturmodellen, Originalzeichnungen und Reiseskizzen, Fotos und Filmen. Dabei werden alle wichtigen Projekte Kahns ausführlich dokumentiert – von seinen frühen Stadtplanungen und Einfamilienhäusern bis zu monumentalen Spätwerken wie dem Roosevelt Memorial, das im Oktober 2012 posthum fertiggestellt wurde.
Ort: Vitra Design Museum, Weil
Daten: 23. Februar–11. August

Die Alp träumt – ein Dorf im Höhenrausch

Frei nach Motiven von C. F. Ramuz' Roman «Die grosse Angst in den Bergen» erzählen drei clowneske Figuren eine märchenhafte, gruselig-spannende, aber durchaus auch vergnügliche Berg-Saga.
Ort: Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12
Daten: So, 24.2., 11 h/So, 3.3., 11 h/ Fr, 8.3., 20 h/Sa, 9.3., 20 h/So, 10.3., 11 h

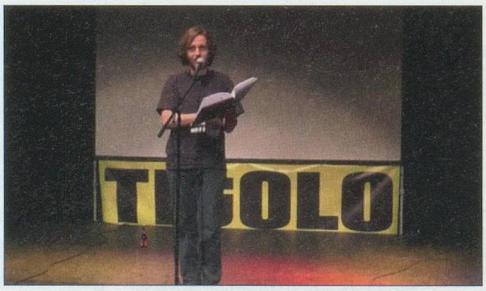
Mordsgeschichten

Der Teufel öffnet im Basler Marionettentheater sein Tagebuch und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise zu einigen der aufsehenerregendsten Mordgeschichten der Menschheit. Er wird beweisen, dass die Menschen all diese teuflischen Verbrechen problemlos ohne sein Zutun geschafft haben. Ort: Basler Marionettentheater am Münsterplatz
Daten: 24. Februar, 22. & 23. März
Vorverkauf bei Bider & Tanner oder Reservierung über www.bmtheater.ch

AUSland – Theater über Menschen im Aufbruch

Wenn das Leben gut ist, wundert einen nichts und alles scheint irgendwie möglich. Erst mit der Distanz fängt alles an anders zu werden. «AUSland» erzählt vier Geschichten von Menschen, die ihr Heimatland vergessen mussten. Es sind Fluchtgeschichten. Und Geschichten vom Versuch, in einem fremden Land heimisch zu werden. Entstanden sind vier Monologe voller tragischer, manchmal auch burlesker Komik.
Ort: TheaterFalle Basel, Dornacherstrasse 192, Basel
Daten: 27. Februar–10. März, 20:00 h (ausser Sonntags 18:00 h)

Le Moulin Bouge



Im Februar präsentiert die Luzerne Kolumnisten und langjährige Zytlupe-Redaktorin von Schweizer Radio DRS, Gisela Widmer, witziges Storytelling vom Feinsten und im März zelebriert der Berner Slam Poet Remo Zumstein in Mundart-Texten und Kurzgedichten das Mundartwortspiel. Ort: Kulturhotel Guggenheim Liestal
Daten: 28. Februar/28. März, 20:30 h (Türöffnung 20:00 h)
Ticketreservation (empfohlen): Caffé Mooi, Wasserturmplatz 6 oder www.guggenheimliestal.ch

Nils Althaus «Ehrlich gheit»

Nils Althaus hat sich durch seine Auftritte in Schweizer Spielfilmen einen Namen gemacht. Darüber hinaus wirkt er auch als Autor und Liedermacher. Seit mehreren Jahren überrascht er bei seinen Auftritten mit seinem feinsinnigen Witz und seiner Musikalität. In seinem 3. Soloprogramm «Ehrlich gheit» geht es um die Bekenntnisse eines Ostschweizer Provinzpolitikers, um einen Basler Gutmenschen und um einen deutschen Abwart mit Detektivambitionen.
Ort: Trotte Arlesheim
Datum: 1. März, 20:15 h

Michel Gammenthaler «Wahnsinn»

Als zaubernder Kabarettist hat man schon von Haus aus nicht alle Tassen im Schrank. Berufsbedingt quasi. Ein Burnout kann man sich da nicht auch noch leisten – weil: The Show must go on! Und erst recht in seinem vierten Soloprogramm! Gammenthaler, der auch schon im Circus Knie auftrat, begibt sich in die therapeutischen Mühlen der Work-Life-Balance-Spezialisten, in die Welt der Alltagsrituale, zu Self-Healing-Gurus und Stadtschamanen. Nur... was ergibt wann Sinn und wann Wahnsinn? Für seine vergnüglich-beängstigenden Betrachtungen zieht der Preisträger des Salzburger Stiers 2010 alle Register.
Ort: Theater Palazzo, Liestal
Datum: 1. März, 20:30 h

Esther Hasler «Beflügelt»

In ihrem dritten Solostück widmet sich die Kabarettistin ornithologischen Beobachtungen. Ihre fantasievollen und witzigen Texte, die sie singend vorträgt, begleitet sie mit selbst geschriebenen Stücken am Klavier. «Beflügelt!» ist ein Programm für alle, die hintergründigen Humor dem Schenkelklopfen vorziehen.

Ort: Teufelhof, Leonhardsgraben 47 Basel
Daten: 14.–16. März, 21.–23. März, jeweils 20:30 h

Z'Bottmige lauft öppis

Auch in diesem Jahr hat der Verein „Burggarte Chäller" zwei ganz besondere Events in ihr Programm aufgenommen. Im Frühjahr wird das Jazzmusiker-Trio von Thomas Moeckel sowie „Frölein Da Capo", bekannt aus der Late-Night-Show „Giaccobo/Müller", in Bottmingen auftreten.

Ort: Burggartenkeller Bottmingen, Schlossgasse 11
Daten: 15. März (Thomas Moeckel-Trio) & 20. April (Frölein Da Capo, Aula), jeweils 20:15 h

Cinema Querfeld

Das 8. interkulturelle Kinofestival ist ein Projekt des italienischen Migrantenvereins Colonia Libera Italiana di Basilea; Jugendlicher aus dem WUMA (Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende); der Schweizerisch-kurdischen Gemeinschaft; des lateinamerikanischen Vereins Nosotras; des Culturinstituts BlnB von Albena Mihaylova aus Bulgarien; einer Gruppe der Freiplatzaktion Basel und des Vereins Querfeld aus dem Gundeli.

Ort: Querfeldhalle auf dem Gundelfingerfeld
Daten: 15.–17. März

Steve McQueen

Die bisher grösste Ausstellung des bedeutenden britischen Künstlers Steve McQueen bietet einen umfassenden Einblick in sein komplexes und aussergewöhnliches Oeuvre. In Steve McQueens frühen Arbeiten ist der experimentelle Umgang mit der Filmgeschichte und dem Verhältnis von Schwarz und Weiss insbesondere in der Stummfilmästhetik (z.B. mit dem französischen Avantgardefilm und dem amerikanischen Slapstick) stark ausgeprägt.

Ort: Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein
Daten: 16. März–1. September

Die Picassos sind da!

Zum ersten Mal sind die hochkarätigen Picasso-Bestände des Kunstmuseums Basel und der Fondation Beyeler unter einem Dach zu sehen. Dazu kommen Werke aus zahlreichen Privatsammlungen, die dem Publikum sonst nicht zugänglich sind. Durch diese Zusammenführung kommt eine umfassende Retrospektive zusammen, die alle wichtigen Werkphasen Picassos auf höchstem Niveau darstellt und sich auch der besonderen Beziehung Picassos zu Basel widmet.

Ort: Kunstmuseum Basel
Daten: 17. März–21. Juli

Sinfonietta: Bach-Heep: Markuspassion

Auch die Markuspassion von Johann Sebastian Bach ist Fragment geblieben. Lediglich der Eingangs- und Schlusschor sowie vier Arien sind sicher rekonstruierbar. Vor elf Jahren erteilte der Basler Bach-Chor dem Schweizer Komponisten und Dirigenten Matthias Heep (*1965) den Auftrag, das Werk zu komplettieren. In dieser Version gelangte die Markuspassion 2001 im Rahmen des Europäischen Musikmonats zur Uraufführung. Gut zehn Jahre später wird diese Fassung, die bewusst den fragmentarischen Charakter der Markuspassion betont, erneut in Basel zu hören sein. Es dirigiert Joachim Krause, der seit 1986 dem Basler Bach-Chor als musikalischer Leiter verbunden ist.

Ort: Markuskirche, Basel
Daten: 22. März, 20 Uhr/23. März 19 h

Gessler Zwillinge «Friede, Freude, Eierkuchen»

Die Gessler Zwillinge verbindet mehr als bloss die offensichtliche, naturbedingte Ähnlichkeit. So ist es die gemeinsame Vision einer besseren und friedfertigen Welt, welche das Geschwisterpaar untrennbar zusammenschweisst. Während Barbara mit ehrlichem Engagement Vorträge über die drohende Klimakteriumskatastrophe hält, ruft Lotti zu den Waffen, zum unerbittlichen und gnadenlosen Kampf für den Weltfrieden.

Ort: Theater Fauteuil, Spalenberg 12
Datum: 5. April, 20 h

14th Bluesfestival Basel

Das Festival bringt an sechs Tagen musikalische Highlights mit internationalen Stars und berücksichtigt auch die talentierte, einheimische Musikszene. Am Basler Blues-Festival wird jeweils der Grammy des Schweizer Blues übergeben, der begehrte Swiss Blues Award. Das Festival bietet auch ein interessantes Rahmenprogramm.

Ort: Volkshaus Basel
Daten: 9.–14. April